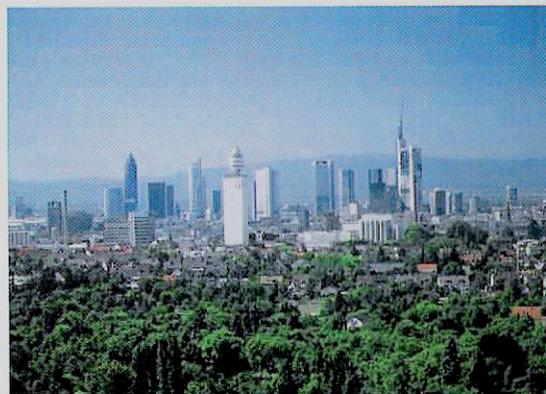


Nachhaltigkeit der Metropolregion

**Zeitgemäße Gestaltungsvorschläge für
unterschiedliche öffentliche Räume in
Frankfurt/Rhein-Main**



22. Mai 2012

**Hessisches Staatsarchiv
Darmstadt (Mollerbau)**

Veranstaltungshinweise

Ort und Zeit

22. Mai 2012, 17:00 - 21:00 Uhr

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt (Mollerbau)
Karolinenplatz 3
64289 Darmstadt

(gegenüber des Darmstädter Schlosses)

Hinweise

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe der
Städtebaulichen Colloquien finden Sie unter
www.sbc.colloquien.de.

Anmeldung

Zur Abschätzung der Teilnehmerzahl wird eine Anmeldung per
Kartenabschnitt oder Online-Formular (www.sbc.colloquien.de)
bis zum 21.06.2012 erbeten.

Veranstalter

Technische Universität Darmstadt
Fachbereich 15 Architektur
Fachgebiet Entwerfen und Regionalentwicklung
El-Lissitzky-Straße 1
64287 Darmstadt

Förderung

Stiftung „Stædte für Menschen“
Rüdiger Wiechers
Am Sonnenplatz 1

61118 Bad Vilbel



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Stiftung
Stædte für Menschen

bitte ggf. abtrennen

Fax: 06151/164918

Technische Universität Darmstadt
Fachbereich 15 – Architektur
Fachgebiet Entwerfen und Regionalentwicklung
El-Lissitzky-Str. 1
64287 Darmstadt

Anmeldung zum Städtebaulichen Colloquium 2012

- nehme teil
 nehme mit Partner/in teil
 nehme nicht teil
 möchte über weitere Veranstaltungen informiert werden

Absender (Name/Adresse bitte in Druckschrift):

E-Mail:

Datum / Unterschrift

Einleitung

Für die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main sind nachhaltige Entwicklung und internationale Vernetzung zentrale Standortfaktoren und Entwicklungsziele.

Der Anspruch der Nachhaltigkeit bezieht sich zunächst auf die ökonomische, soziale und ökologische Dimension, aber auch kulturelle Fragen sind im urbanen Kontext von zunehmender Bedeutung. So werden in unserer dynamischen Metropolregion bereits vielfältige Entwicklungen und konkrete Projekte sichtbar, die beispielsweise mit der Neugestaltung öffentlicher Räume auf diese komplexe Zielsetzung hinarbeiten: Dazu zählen Konversionsprojekte, neue Ensembles in den Kernstädten, die Gestaltung der Zugänge zu Grüngürtel und Regionalpark, sowie auch veränderte Orientierungen für die Sanierung bestehender Quartiere.

Bei all diesen Themen, Standorten und Aufgaben kann die zukünftige Nutzung und Funktion von Freiräumen als ein zentraler Aspekt angesprochen werden. Zum einen lassen hohe Dichte und Nutzungsdruck die unbebauten offenen Landschaftsteile zu einem knappen Gut werden, zum anderen prägen diese nicht nur als Zwischenräume angesehenen elementaren Siedlungsbestandteile die polyzentrale Struktur der Region.

Vor dem Hintergrund der intensiven globalen Vernetzung ist die Region Frankfurt/Rhein-Main prädestiniert für eine intensive Auseinandersetzung aus internationaler Perspektive: In einem Workshop werden Studierende aus über 25 Ländern für eine Woche in der Metropolregion Rhein-Main zusammenarbeiten und sich dabei planerisch mit aktuellen Aufgaben und konkreten Projekten als einzelne Bausteine nachhaltiger Entwicklung beschäftigen. Es geht um unterschiedliche stadträumliche Situationen, zentrale und periphere Quartiere sowie um eine neue Sicht auf die Bezüge zur regionalen Landschaft.

Die Ergebnisse werden im Rahmen des Städtebaulichen Colloquiums präsentiert und zur Diskussion gestellt. Die studentischen Beiträge werden ergänzt durch kurze Kommentare der Professoren aus den Partner-Universitäten Berkeley (USA), Shanghai (China) und Tokyo (Japan) sowie der lokalen Planungspartner.

Dieses außergewöhnliche Städtebauliche Colloquium bietet die Möglichkeit, die Perspektive der ausländischen Gäste auf Fragen der nachhaltigen Entwicklung unserer Region nachzuvollziehen. Im Dialog werden zudem unterschiedliche Erfahrungen der Forschung und Lehre im Städtebau ausgetauscht.

Die regionale Fachöffentlichkeit ist zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Wichtiger Hinweis: Alle Beiträge in englischer Sprache.

Programm

17:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Julian Wékel, TU Darmstadt

Städtebaulehre aus internationaler Perspektive

Prof. Peter Bosselmann, UC Berkeley

Prof. Ph.D. Takashi Ariga, Waseda University, Tokyo

Prof. Dr. Guiqing Yang, Tongji University, Shanghai

17:30 Uhr

Neue Funktionen, Nutzungen und gestalterische Qualitäten öffentlicher Räume in unterschiedlichen metropolitanen Kontexten

Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Kommentierung durch die lokalen Planungspartner

Fallstudie 1: Kulturcampus Bockenheim - Stadtraum für den Zukunftsort der Kreativen

Fallstudie 2: GatewayGardens - Offene Aufenthalts- und Kommunikationsräume für ein internationales Dienstleistungsquartier

Fallstudie 3: Ökologische Stadterneuerung in der Darmstädter Mollerstadt

Fallstudie 4: Konversion der Cambrai-Fritsch-Kaserne in Darmstadt - Freiraumqualitäten eines zukunftsfähigen Wohnquartiers

Fallstudie 5: Grüne Speiche - Wegeverbindung von Frankfurter Innenstadt zu regionaler Landschaft

20:00 Uhr

Abschlusspodium - Resumée aus Sicht der Studierenden

im Anschluss

Empfang der Wiechers-Stiftung „Städte für Menschen“